

Corporate News / Frankfurt am Main, 27. Juni 2016

Brexit: flatex-IT wickelt unter Volllast Rekordzahl von 80.000 Trades ab

- **Online-Brokerage-Tochter flatex wickelte Freitag dreimal so viele Trades wie sonst ab**
- **Gesenkte Hebel-Limits bleiben zunächst bis Montagabend bestehen**
- **flatex-Zertifikat zum EU-Referendum zählte zu den am stärksten gehandelten Werten**
- **#BREFUGEES Welcome: FinTech Group erwartet Neugeschäft durch aus London abwandernde Finanzinstitute**

Frankfurt am Main – Der überraschende Ausgang des Brexit-Referendums führte am Freitag neben starken Kurschwankungen auch zu Rekordhandelsumsätzen. Der Online-Broker flatex, ein Unternehmen der FinTech Group AG (WKN 524 960, ISIN: DE0005249601, Kürzel: FLA.GR), wickelte an diesem Tag auf perfekt performanten IT-Systemen insgesamt rund 80.000 Trades ab – dreimal mehr als an einem normalen Handelstag. Ein Rekord in der zehnjährigen Firmengeschichte von flatex.

flatex hatte weitreichende Vorkehrungen zur Brexit-Entscheidung getroffen, die auch mindestens bis Montagabend weiter gelten: Dazu gehört, dass der maximal wählbare Hebel auf die meisten CFD-Produkte (Differenzkontrakte) von 100 auf 20 gesenkt wurde. Kunden sollen damit vor einer Nachschusspflicht bewahrt werden. Zudem beobachten Marktexperten die Lage weiter sehr genau und der Kundenservice wurde verstärkt, um eventuell Anfragen der 160.000 Kunden in Deutschland und Österreich möglichst umgehend klären zu können.

An der Börse Stuttgart war am Freitag das Themenzertifikat „EU REFERENDUM“ das zweitmeist gehandelte Underlying nach dem DAX bei Knock-Out-Produkten. Das Zertifikat ist von Morgan Stanley emittiert worden, wird unter der Marke flatex vertrieben und ist somit eines der ersten Produkte unter der im Februar bekannt gegebenen strategischen Partnerschaft zwischen Morgan Stanley und der FinTech Group AG. Das Underlying des Zertifikates ist ein Index aus 15 deutschen Unternehmen.

Für ihr B2B-Geschäft, das insbesondere Outsourcing- und Technology Services für Banken und Finanzdienstleister umfasst, erwartet die FinTech Group AG erhebliche Nachfrage von bislang in London ansässigen Finanzinstituten, die nach Deutschland ziehen dürften.

„Grundsätzlich bedauern wir die Entscheidung des britischen Volkes, die EU zu verlassen. Für Deutschland und gerade für den Finanzplatz Frankfurt bringt das aber auch Vorteile: Viele Londoner Finanzinstitute werden sich neu aufstellen müssen. In Kontinentaleuropa werden so neue Jobs geschaffen, wovon auch Frankfurt profitieren wird. Die FinTech Group AG erwartet dadurch eine steigende Nachfrage nach ihrer IT-Infrastruktur und Finanztechnologie“, kommentierte Frank Niehage, CEO der FinTech Group AG.

Pressekontakt
Roman Kessler
Konzernsprecher
+49 (0) 69 45000 11 700
Roman.Kessler@fintechgroup.com
www.fintechgroup.com

Über die FinTech Group AG

Die FinTech Group AG ist einer der führenden europäischen Anbieter innovativer Technologien im Finanzsektor. Insgesamt erreichen unsere Leistungen 200.000 Privatkunden und wir sind im B2B-Bereich wichtiger Technologie-Partner deutscher und international tätiger Banken und Finanzinstitute.

Im B2C-Geschäftsbereich zählt unsere hundertprozentige Tochter flatex GmbH seit Jahren zu den Markt- und Innovationsführern im deutschen Online-Brokerage-Markt. Rund 160.000 Privatkunden im In- und Ausland haben sich bereits für das klare und transparente Preis-Leistungs-Modell von flatex entschieden.

Unsere Mehrheitsbeteiligung XCOM AG, die zusammen mit der biw Bank den B2B Geschäftsbereich bildet, ist seit 1988 als Software- und Systemhaus am Markt und zählt damit zu den deutschen Pionieren im Finanztechnologiebereich. Die XCOM AG ist heute einer der erfolgreichsten Software- und Technologieanbieter im Finanzbereich.

Die ebenfalls zur Gruppe gehörende biw Bank für Investments und Wertpapiere AG übernimmt mit ihrer Vollbanklizenz die Bankdienstleistungen der FinTech Group AG. Die biw AG betreut zudem Privatkunden im Hintergrund als Outsourcing-Partner anderer namhafter Banken (sog. "White-Label-Banking") und zählt heute zu den modernsten Online-Banken in Deutschland.

Vom innovativen Profil der FinTech Group AG profitiert auch die aufstrebende deutsche Startup-Szene im Finanzbereich, für die wir ein wichtiger Partner sind.

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der FinTech Group AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die FinTech Group AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Pressekontakt
Roman Kessler
Konzernsprecher
+49 (0) 69 45000 11 700
Roman.Kessler@fintechgroup.com
www.fintechgroup.com